



A 27: Instandsetzungsarbeiten an der „Moorbrücke“ zwischen den Anschlussstellen „Bremerhaven Zentrum“ und „Bremerhaven-Überseehäfen“ mit eingeschränktem Verkehr in der Zeit vom 18. März bis zum 30. Oktober 2019

VERDEN. Im Zuge der Autobahn 27 beginnen ab Montag, den 18. März 2019 wieder umfangreiche Brückenbauarbeiten an der „Moorbrücke“ zwischen den Anschlussstellen „Bremerhaven-Zentrum“ und „Bremerhaven-Überseehäfen“. Dies teilt die Niedersächsische Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr in Verden mit.

Nach Mitteilung der Behörde werden die Instandsetzungsarbeiten auf der ca. 1,5 km langen „Moorbrücke“ aufgrund des Bauwerksalters und des in der Vergangenheit stark zugenommenen Schwerlastverkehrs erforderlich. Dazu muss jetzt analog zu den Arbeiten im letzten Jahr der geschädigte Fahrbahnbeton des Überholfahrstreifens der Richtungsfahrbahn Bremen erneuert werden. Durch die besondere Konstruktion und der bereits eingeschränkten Tragfähigkeit des Betonüberbaus muss die Sanierung des Überholfahrstreifens statisch bedingt in insgesamt 14 Teilabschnitten nacheinander durchgeführt werden.

Als vorbereitende Maßnahme erfolgt ab Montag den 18. März ab ca. 9:00 Uhr die Einrichtung der Verkehrsführung in Fahrtrichtung Cuxhaven. Begonnen wird im ersten Schritt unter anderem mit dem Aufstellen der Stauwarnanlagen. Im Zuge des Aufbaus der Verkehrsführung steht dem Verkehr ab dem 21. März bis zum Abschluss der Gesamtmaßnahme nur noch ein Fahrstreifen in Fahrtrichtung Cuxhaven zur Verfügung. Zeitgleich werden mit dem Aufbau der Verkehrssicherung zwei abgesackte Fahrbahnbereiche (Länge ca. 50 m) auf der Richtungsfahrbahn Cuxhaven instandgesetzt sowie ein Messpfeiler zur Brückenkontrolle neben dem Bauwerk installiert. Bedingt durch technisch erforderliche Abbinde- und Aushärtungszeiten sind die nachfolgenden Arbeiten zum weiteren Aufbau der Verkehrssicherung in der 14. KW nur eingeschränkt möglich und es kann ggf. zu kurzzeitigen technologischen Pausen kommen.

Um die eigentlichen Betoninstandsetzungsarbeiten an der Richtungsfahrbahn Bremen ausführen zu können, wird es erforderlich, den Verkehr der Fahrtrichtung Bremen auf die Gegenfahrbahn überzuleiten, wodurch dann im Baustellenbereich für beide Fahrtrichtungen voraussichtlich ab der 15. KW jeweils nur noch ein Fahrstreifen zur Verfügung steht. Die Auffahrt „Bremerhaven-Zentrum“ in Fahrtrichtung Cuxhaven bleibt mit Einschränkungen für die Verkehrsteilnehmer nutzbar.

Nr.: 01-2019/A27-119139 -Gisela Schütt Geschäftsbereich Verden Bgm.-Münchmeyer-Straße 10, 27283 Verden	Tel. (04231) 92 39-174 Fax (04231) 92 39-55-100	www.strassenbau.niedersachsen.de poststelle-ver@nlstbv.niedersachsen.de
--	--	--

Die gesamten Bauarbeiten werden voraussichtlich bis zum 30. Oktober 2019 andauern. Nach Fertigstellung der Überholfahrspur erfolgt im Anschluss noch eine Ebenheitsprofilierung der gesamten Richtungsfahrbahn Bremen.

Mit den aufwendigen Instandsetzungsmaßnahmen soll die erreichbare Restnutzungsdauer der Moorbrücke um mehrere Jahre verlängert werden.

Witterungsbedingte Verzögerungen bei der Bauausführung sind möglich.

Die Baukosten für den 2.BA belaufen sich auf rund 3,5 Mio. Euro.

Die Niedersächsische Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr in Verden dankt allen Anwohnern und Verkehrsteilnehmern für ihr Verständnis und bittet um erhöhte Aufmerksamkeit im Baustellenbereich.

Nr.: 01-2019/A27-119139 -Gisela Schütt		
Geschäftsbereich Verden Bgm.-Münchmeyer-Straße 10, 27283 Verden	Tel. (04231) 92 39-174 Fax (04231) 92 39-55-100	www.strassenbau.niedersachsen.de poststelle-ver@nlstbv.niedersachsen.de